

Jahresabschluss der
MAN Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Anhang
Aufstellung des Anteilsbesitzes
Mitglieder des Aufsichtsrats und des
Vorstands und deren Mitgliedschaften
in anderen Kontrollgremien

München, 30. Januar 2009

MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Anhang	2008 T€	2007 T€
Beteiligungsergebnis	(1)	922 631	1 033 473
Zinsergebnis	(2)	-7 222	- 60 562
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	53 002	46 712
Allgemeine Verwaltungskosten	(4)	-70 046	- 62 072
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-37 469	- 81 645
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		860 896	875 906
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-193 850	- 378 730
Jahresüberschuss		667 046	497 176
Einstellung in Gewinnrücklagen		-332 576	- 34 000
Bilanzgewinn		334 470	463 176

Bilanz zum 31. Dezember 2008

	Anhang	31. Dez. 2008 T€	31. Dez. 2007 T€
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände		3 037	2 745
Sachanlagen		2 101	5 344
Finanzanlagen		2 940 789	2 901 140
Anlagevermögen	(7)	2 945 927	2 909 229
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(8)	197 169	219 572
Wertpapiere	(9)	301	250 079
Flüssige Mittel	(10)	3 005 669	3 120 840
Umlaufvermögen		3 203 139	3 590 491
Rechnungsabgrenzungsposten		3 134	6 176
		6 152 200	6 505 896

	Anhang	31. Dez. 2008 T€	31. Dez. 2007 T€
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		376 422	376 422
Kapitalrücklage		794 897	794 897
Gewinnrücklagen		914 000	581 424
Bilanzgewinn		334 470	463 176
Eigenkapital	(11)	2 419 789	2 215 919
Rückstellungen für Pensionen		23 276	20 565
Steuerrückstellungen		-	190 893
Sonstige Rückstellungen		397 475	408 820
Rückstellungen	(12)	420 751	620 278
Finanzverbindlichkeiten		3 131 055	3 443 769
Übrige Verbindlichkeiten		180 605	225 930
Verbindlichkeiten	(13)	3 311 660	3 669 699
		6 152 200	6 505 896

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der MAN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2008 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur größeren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der MAN Aktiengesellschaft wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen. Reparaturkosten und Zinsen auf Fremdkapital werden als laufender Aufwand erfasst.

Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt nach den höchstmöglichen Sätzen des § 7 EStG. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird degressiv und die Zugänge im Geschäftsjahr 2008 linear und nach den steuerlich höchstmöglichen Sätzen über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungskosten bis 150 EUR im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei Anschaffungskosten zwischen 150 EUR und 1 000 EUR wird ein jahresbezogener Sammelposten gebildet. Dieser wird im Jahr der Bildung und den vier folgenden Geschäftsjahren gleichmäßig zu jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2008 wurde keine außerplanmäßige Abschreibung (Vorjahr 2 678 T€) vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6 % und unter Verwendung der im Juli 2005 veröffentlichten »Heubeck-Sterbetafeln« gebildet.

Die übrigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen, die einen Zinsanteil enthalten, werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet. Die übrigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Auf Fremdwährung lautende konzerninterne Verrechnungskonten (ICA-Konten) werden mit dem Fremdwährungstichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

T€	2008	2007
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	791 803	941 428
Erträge aus Beteiligungen	140 243	102 171
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(968)	(10 007)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 9 415	- 10 126
	922 631	1 033 473

(2) Zinsergebnis

T€	2008	2007
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137 666	116 757
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(87 161)	(81 580)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 143 667	- 172 137
(davon an verbundene Unternehmen)	(- 108 876)	(- 100 287)
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	- 1 221	- 5 182
	- 7 222	- 60 562

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die in den Flüssigen Mitteln und den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Liquiditätsposten.

(3) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Kostenerstattungen aus Avalprovisionen und Shared Service Leistungen, Erträge aus Anlagenabgängen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

(4) Allgemeine Verwaltungskosten

T€	2008	2007
Personalaufwand	30 913	33 475
Abschreibungen	2 198	1 740
Sachkosten der Verwaltung	36 935	26 857
	70 046	62 072

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 37 469 T€ (Vorjahr 81 645 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen. Im Geschäftsjahr 2007 sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen hohe Aufwendungen für Kostenerstattungen sowie der Aufwand aus der Übertragung der Pensionsrückstellungen auf die MAN Pensionsfonds AG zu IFRS-Werten enthalten.

(6) Ertragsteuern

Für das Geschäftsjahr 2008 ergibt sich ein Steueraufwand von 193 850 T€ (Vorjahr 378 730 T€). Der Rückgang der Ertragsteueraufwendungen um –184 880 T€ beruht im Wesentlichen aus den verringerten aperiodischen Steuern in Höhe von 27 357 T€ (Vorjahr 200 707 T€).

(7) Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 945	1 815	0	5 760	1 200	1 523	0	2 723	3 037	2 745
Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	30 185	0	12 108	18 077	25 397	545	9 475	16 467	1 610	4 788
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 210	70	91	1 189	654	130	86	698	491	556
	31 395	70	12 199	19 266	26 051	675	9 561	17 165	2 101	5 344
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	1 415 336	20 002	0	1 435 338	5 915	0	0	5 915	1 429 423	1 409 421
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80 000	0	0	80 000	0	0	0	0	80 000	80 000
Beteiligungen	1 389 406	124 522	107 059	1 406 869	0	0	0	0	1 406 869	1 389 406
Wertpapiere des Anlagevermögens	14 366	2 886	132	17 120	0	0	0	0	17 120	14 366
Sonstige Ausleihungen	8 047	1 927	2 597	7 377	100	0	100	0	7 377	7 947
	2 907 155	149 337	109 788	2 946 704	6 015	0	100	5 915	2 940 789	2 901 140
Anlagevermögen	2 942 495	151 222	121 987	2 971 730	33 266	2 198	9 661	25 803	2 945 927	2 909 229

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt. Die Zu- und Abgänge bei den Beteiligungen enthalten im Wesentlichen die Aktien an Scania AB. Zum 31. Dezember 2008 belaufen sich die Anteile der MAN Aktiengesellschaft am Kapital auf 13,35 % und an den Stimmrechten auf 17,22 %. Im Dezember 2008 erwarb MAN Aktiengesellschaft zusätzlich eine Kaufoption betreffend 1,54 % des Kapitals bzw. 2,79 % der ausstehenden Stimmrechte von Scania AB. Die Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 17 120 T€ (Vorjahr 14 366 T€) betreffen die Dotierung der MAN Aktiengesellschaft in den MAN Pension Trust e.V., der ausschließlich zur Kapitaldeckung von Ansprüchen aus Versorgungszusagen der MAN Aktiengesellschaft dient.

(8) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32 154	159 414
Sonstige Vermögensgegenstände	165 015	60 158
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(17 019)	(20 686)
	197 169	219 572

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Steuerumlagen und Forderungen aus Finanzverkehr gegen nicht konsolidierte Unternehmen. Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert aus niedrigeren Steuerumlagen aus dem umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis. In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend Steuererstattungsansprüche, Optionsprämien und Ansprüche aus Versicherungen ausgewiesen.

(9) Wertpapiere

Als sonstige Wertpapiere sind im Vorjahr die Anteile an einem Publikumsfonds ausgewiesen.

(10) Flüssige Mittel

T€	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Forderungen aus Finanzverkehr mit verbundenen Unternehmen	2 063 453	1 274 704
Forderungen aus der Ergebnisabrechnung mit verbundenen Unternehmen	750 868	732 159
Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks, Kassenbestand	191 348	1 113 977
	3 005 669	3 120 840

Die Forderungen aus Finanzverkehr betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern.

(11) Eigenkapital

Das Grundkapital der MAN Aktiengesellschaft beträgt unverändert 376 422 400 €. Es ist eingeteilt in 147 040 000 nennwertlose Stückaktien, davon 140 974 350 Stammaktien und 6 065 650 Vorzugsaktien. Die Vorzugsaktien sind ohne Stimmrecht. Im Gegenzug erhalten Vorzugsaktien einen Vorzugsgewinnanteil von 0,11 € je Aktie, der nach Verlustjahren in den folgenden Geschäftsjahren nachzuzahlen ist.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2005 besteht ein Genehmigtes Kapital. Der Vorstand der MAN Aktiengesellschaft ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 2. Juni 2010 um bis zu 188 211 200 € (= 50 %) durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Gemäß Erklärung vom 24. Mai 2005 wird der Vorstand von dieser Ermächtigung im Falle einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage nur bis zu einem Betrag von maximal 75 284 480 € (= 20 % des bestehenden Grundkapitals) Gebrauch machen. Bei Barkapitalerhöhungen ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bei einer Barkapitalerhöhung im Rahmen des § 186 AktG, für die Bedienung von ggf. bestehenden Options- oder Wandlungsrechten, zur Vermeidung von Spitzenbeträgen sowie bei einer Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2005, ergänzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007, ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juni 2010 einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen der MAN Aktiengesellschaft im Gesamtbetrag von bis zu 1,5 Mrd € mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren ab Ausgabe zu begeben. Den Inhabern von Schuldverschreibungen werden in diesem Fall Optionsscheine bzw. Wandlungsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien der MAN Aktiengesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 76 800 000 € (rd. 20 %) nach näheren Maßgaben der Options- bzw. Wandlungsbedingungen gewährt. Hierdurch wird das Grundkapital um bis zu 76 800 000 € bedingt erhöht, eingeteilt in bis zu 30 000 000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen von ihrem Recht Gebrauch machen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien sind erstmalig für das Geschäftsjahr ihrer Ausgabe dividendenberechtigt. Die Schuldverschreibungen sind gegen Bareinlagen auszugeben.

Das durch Beschluss der Hauptversammlung am 19. Mai 2006 erteilte Recht zum Erwerb eigener Aktien wurde durch Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 10. Mai 2007 und 25. April 2008 fortgeschrieben. Der Vorstand ist berechtigt, bis zum 24. Oktober 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb kann auch

durch andere Konzernunternehmen durchgeführt werden und/oder durch Dritte für Rechnung der MAN Aktiengesellschaft bzw. für Rechnung anderer Konzernunternehmen.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats erworbene eigene Stammaktien in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden.

Der Vorstand ist ferner befugt, die eigenen Stamm- und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, hat der MAN Aktiengesellschaft im Februar 2007 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft die Grenze von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 29,9 % betrug. Des Weiteren haben die Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierende Gesellschafter im September 2008 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass - aufgrund der Übernahme der Kontrolle über die Volkswagen Aktiengesellschaft durch die Porsche Automobil Holding SE - diese Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft von 29,9 % auch der Porsche Automobil Holding SE sowie deren kontrollierenden Gesellschaftern zugerechnet wird (Details der Mitteilung siehe Anhang, Kapitel 22). Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, oder Änderungen der genannten Beteiligungen, wurden der MAN Aktiengesellschaft weder gemeldet noch sind sie ihr bekannt.

Die Kapitalrücklage der MAN Aktiengesellschaft stammt ausschließlich aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und der Umwandlung von Vorzugsaktien in Stammaktien.

Die Gewinnrücklagen enthalten ausschließlich andere Gewinnrücklagen. Aus dem Jahresüberschuss wurden 332 576 T€ (Vorjahr 34 000 T€) in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der MAN Aktiengesellschaft werden der Hauptversammlung am 3. April 2009 vorschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 334 Mio € (Vorjahr 463 Mio €) zur Ausschüttung einer Dividende von 2,00 € je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr 3,15 €) zu verwenden und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Das vorgeschlagene Ausschüttungsvolumen beträgt hiermit 294 Mio € (Vorjahr 463 Mio €).

(12) Rückstellungen

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf direkten leistungsorientierten Versorgungszusagen. Für die Bemessung der Pensionen sind in der Regel die Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen und die versorgungsrelevanten Bezüge maßgeblich. Im Geschäftsjahr 2007 wurden die Pensionsrückstellungen für Leistungsempfänger zu IFRS-Werten auf die neu gegründete MAN Pensi-

onsfonds AG übertragen. Der daraus resultierende Aufwand wurde im Sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Die übrigen Rückstellungen sind gebildet für geschäftsbezogene Verpflichtungen, für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern zu künftigen Zahlungen sowie für weitere Einzelrisiken.

(13) Verbindlichkeiten

T€	31.12.2008	davon	davon	31.12.2007	davon	davon
	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber						
Kreditinstituten	466 960	416 960	50 000	1 077 491	1 027 491	50 000
Finanzverbindlichkeiten gegenüber						
verbundenen Unternehmen	2 664 095	2 664 095	0	2 366 278	2 366 278	0
Finanzverbindlichkeiten	3 131 055	3 081 055	50 000	3 443 769	3 393 769	50 000
Verbindlichkeiten aus						
Lieferungen und Leistungen	9 373	9 373	0	2 827	2 827	0
Verbindlichkeiten gegenüber						
verbundenen Unternehmen	60 881	60 881	0	43 520	43 520	0
Verbindlichkeiten gegenüber						
Unternehmen mit denen ein						
Beteiligungsverhältnis besteht	3 265	3 265	0	3 422	3 422	0
Sonstige Verbindlichkeiten	107 086	107 086	0	176 161	176 161	0
(davon aus Steuern)	(62 909)	(62 909)	(0)	(132 617)	(132 617)	(0)
(davon aus dem Personalbereich)	(9 922)	(9 922)	(0)	(12 051)	(12 051)	(0)
(davon im Rahmen der sozialen						
Sicherheit)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Übrige Verbindlichkeiten	180 605	180 605	0	225 930	225 930	0
	3 311 660	3 261 660	50 000	3 669 699	3 619 699	50 000

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern und enthalten die Ergebnisabrechnung.

Die Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung von Jahressonderzahlungen. Zum 31.12.2008 bestehen wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten über 5 Jahre.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

(14) Haftungsverhältnisse

T€	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Rückhaftung aus Eurobond-Anleihe	240 788	240 788
Verpflichtungen aus Bürgschaften	1 060 108	1 207 943
	1 300 896	1 448 731

Im Dezember 2003 hat die MAN Aktiengesellschaft über die MAN Financial Services plc, Swindon, eine Eurobond-Anleihe in Höhe von 300 Mio € ausgegeben und garantiert. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre. Die Anleihe wird mit 5,375 % verzinst. Per 27. November 2007 hat die Emmittentin nominal 60 Mio € dieser Anleihe zurückgekauft. Der noch ausstehende Nominalbetrag beläuft sich auf 240 Mio €.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften bestehen im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung der Konzernunternehmen.

Die MAN Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 Pensionsrückstellungen für Leistungsempfänger auf die MAN Pensionsfonds AG übertragen und vollständig ausfinanziert. Die MAN Aktiengesellschaft haftet weiterhin als Ausfallschuldner.

(15) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

T€	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Fällig innerhalb eines Jahres	2 812	2 818
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	6 721	6 769
Fällig nach mehr als fünf Jahren	4 267	5 422
	13 800	15 009

Von dem Gesamtbetrag entfallen 8 T€ (Vorjahr 62 T€) auf verbundene Unternehmen.

(16) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

T€	2008	2007
Löhne und Gehälter	26 408	30 322
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4 505	3 783
Auflösung der Rücklage für Pensionsverpflichtungen	0	- 630
	30 913	33 475

Die Löhne und Gehälter enthalten auch die aktienbasierten Vergütungen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 2 342 T€ (Vorjahr 729 T€). Sie enthalten wie im Vorjahr nicht den Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

Im Jahresdurchschnitt waren 189 Mitarbeiter (Vorjahr 202) beschäftigt, davon 0 Lohnempfänger (Vorjahr 3).

(17) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der MAN Gruppe sichern ihre Zins- und Währungsrisiken zu marktgerechten Konditionen grundsätzlich über das zentrale Konzern-Treasury der MAN Aktiengesellschaft. Die Risikopositionen der MAN Aktiengesellschaft werden extern bei Banken gesichert. In der MAN Aktiengesellschaft werden zurzeit Devisengeschäfte, Devisenoptionen und Zinsderivate abgeschlossen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Für Devisenoptionen ermitteln wir den Marktwert mit Hilfe anerkannter Optionspreismodelle. Wichtige Einflussfaktoren sind die Restlaufzeit der Option, die Basiszinsen sowie die aktuelle Höhe des Wechselkurses und das Ausmaß seiner Schwankung (Volatilität). Der Marktwert von Zinsswaps bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve. Positiven und negativen Marktwerten in den Sicherungsgeschäften stehen gegenläufige Marktwerte in den Grundgeschäften der Konzernunternehmen gegenüber. Aus mit Tochterunternehmen abgeschlossenen und an Banken weitergereichten Devisenoptionengeschäften wurden Optionsprämien in Höhe von 13 655 T€ (Vorjahr 11 445 T€) als sonstige Vermögensgegenstände bzw. 13 775 T€ (Vorjahr 11 201 T€) als sonstige Verbindlichkeiten aktiviert bzw. passiviert. Zudem werden Zinsabgrenzungen für Zinsswaps mit Banken in Höhe von 4 995 T€ (Vorjahr 7 709 T€) passiviert und aus Zinsswaps mit Tochterunternehmen in Höhe von 3 357 T€ (Vorjahr 6 258 T€) aktiviert. Die Dotierung einer Drohverlustrückstellung aus der imparitätischen Einzelbewertung derivativer Finanzinstrumente unterbleibt, da für alle derivativen Finanzinstrumente Bewertungseinheiten nachgewiesen werden bzw. in den Fällen, in denen keine Bewertungseinheit besteht, keine Drohverluste entstanden sind.

Am Bilanzstichtag bestanden Währungssicherungen und Zinssicherungen in folgendem Umfang:

in Mio €	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen		
Nominalvolumen		
Devisenkäufe	3 138	2 916
Devisenverkäufe	1 871	1 764
Devisenoptionen	445	187
Inflationsswap	7	-
Receiver-Zinsswaps	1 213	1 219
Payer-Zinsswaps	240	240
Marktwerte		
Devisentermingeschäfte	- 208	- 65
Devisenoptionen	3	- 16
Inflationsswap	10	-
Receiver-Zinsswaps	27	- 5
Payer-Zinsswaps	- 10	- 3

in Mio €	31. Dez. 2008	31. Dez. 2007
Sicherungsgeschäfte mit Externen		
Nominalvolumen		
Devisenkäufe	3 684	4 199
Devisenverkäufe	4 460	5 132
Devisenoptionen	1 602	726
Inflationsswap	7	-
Receiver-Zinsswaps	305	300
Payer-Zinsswaps	1 883	1 724
Marktwerte		
Devisentermingeschäfte	238	82
Devisenoptionen	1	18
Inflationsswap	-10	-
Receiver-Zinsswaps	10	0
Payer-Zinsswaps	- 44	11

18) Aktienbasierte Vergütungen

Vorstände und Geschäftsführungen sowie sonstige Begünstigte der MAN-Unternehmen erhalten eine aktienbasierte Vergütung in Form des MAN-Aktien-Programms (MAP), in dessen Rahmen die Begünstigten Geldzuwendungen zweckgebunden zum Erwerb von Stammaktien der MAN AG erhalten.

MAN-Aktien-Programm (MAP)

Im Rahmen des MAP erhalten Vorstände und einzelne Geschäftsführer sowie sonstige Begünstigte der MAN Unternehmen steuerpflichtige Barzuwendungen unter der Auflage, für 50 % des Zuwendungsvolumens Stammaktien der MAN AG zu erwerben. Der Erwerb und die Verwahrung der Aktien erfolgt zentral durch die MAN AG im Namen und für Rechnung der Begünstigten. Über die erworbenen Aktien können die MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer Sperrfrist von drei Jahren frei verfügen. Während der Sperrfrist dürfen die Aktien nicht veräußert, beliehen oder kursgesichert werden. Bei Übertritt in den Ruhestand sowie bei Ausscheiden aus der MAN Gruppe aus anderen Gründen verkürzt sich die Sperrfrist auf ein Jahr ab dem Tag des Ausscheidens.

Außerdem haben die Begünstigten entsprechend den Bedingungen des MAP 16,67 % der jährlichen variablen Vergütung (Tantieme) zum Erwerb von Stammaktien der MAN AG zu verwenden (»Aktien-Tantieme«); die Sperrfrist für erworbene Aktien ist auf zwei Jahre festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2008 haben die Begünstigten im Rahmen des MAP 2008 insgesamt 23 932 (Vorjahr 15 669) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 78,54 € (Vorjahr 106,53 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auch 1 880 T€ (Vorjahr 1 669 T€). Derjenige Teil der variablen Vergütung, der für den Erwerb von MAN Stammaktien zu verwenden ist, beläuft sich auf 2 775 T€ (Vorjahr 2 354 T€). Dieses entspricht auf Basis eines Schlusskurses zum 31.12.2008 von 38,72 € (Vorjahr 113,80 €) 71 655 MAN Stammaktien (Vorjahr 20 684). Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2008 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 9 326 T€ (Vorjahr 8 037 T€).

Im Geschäftsjahr 2008 haben die Vorstände im Rahmen des MAP 2008 insgesamt 9 347 (Vorjahr 6 482) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 78,55 € (Vorjahr 106,53 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 734 T€ (Vorjahr 691 T€). Derjenige Teil der variablen Vergütung, der für den Erwerb von MAN Stammaktien zu verwenden ist, beläuft sich auf 1 475 T€ (Vorjahr 1 229 T€). Dieses entspricht auf Basis eines Schlusskurses zum 31.12.2008 von 38,72 € (Vorjahr 113,80 €) 38 094 MAN Stammaktien (Vorjahr 10 797). Der Gesamtaufwand aus dem MAP 2008 bzw. der entsprechend den Bedingungen des MAP zu verwendenden variablen Vergütung beläuft sich auf 4 425 T€ (Vorjahr 3 834 T€).

(19) Gesamtvergütung für die Tätigkeit des Abschlussprüfers

T€	2008	2007
Abschlussprüfung	380	330
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	820	484
Steuerberatungsleistungen	6	59
Sonstige Leistungen	1 933	1 043
Honorarnebenkosten	141	81
	3 280	1 997

(20) Vorstandsvergütung

Die aktiven Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt vergütet:

T€	2008	2007
Feste Vergütung	3 198	2 978
Variable Bar-Tantieme	5 900	4 906
Variable Aktien-Tantieme und MAP	4 425	3 834
Aufwand für Altersversorgung	1 321	1 306
Gesamt	14 844	13 024

Als Leistung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird der aus den Pensionsrückstellungen resultierende Dienstzeitaufwand ausgewiesen.

Die Versorgungsbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder einschließlich der im ersten Jahr nach Beendigung des Vertrags und in den Ruhestand geleisteten Bezüge, sowie ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 3 690 T€ (Vorjahr 3 814 T€). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt 36 409 T€ (Vorjahr 40 887 T€) zurückgestellt.

Die oben genannten Zahlen beinhalten auch die Zahlungen sowie die nach IFRS bewerteten Rückstellungen der MAN Pensionsfonds AG.

Die Mitglieder des Vorstandes einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 30 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur- bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 14 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Vorstands ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.

Vergütung des Vorstands						
T€	Feste Vergütung	Variable Bar-Tantieme	Variable Aktien-Tantieme und MAP	Aufwand für Altersversorgung*	Gesamt	im Geschäftsjahr erworbene Aktien in Stück
Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson (Vorstandsvorsitzender)	891 (816)	1 700 (1 387)	1 275 (1 083)	378 (365)	4 244 (3 651)	13 670 (4 884)
Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung	571 (540)	1 030 (862)	773 (674)	253 (238)	2 627 (2 314)	8 282 (3 036)
Dr. jur. Matthias Mitscherlich	555 (519)	1 030 (862)	773 (674)	250 (241)	2 608 (2 296)	8 282 (3 036)
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	548 (515)	1 030 (862)	773 (674)	191 (222)	2 542 (2 273)	8 282 (3 036)
Dipl.-Ökonom Anton Weinmann	633 (588)	1 110 (933)	831 (729)	249 (240)	2 823 (2 490)	8 925 (3 287)
Gesamt	3 198 (2 978)	5 900 (4 906)	4 425 (3 834)	1 321 (1 306)	14 844 (13 024)	47 441 (17 279)

* nach HGB betragen die Aufwendungen für Altersversorgung 1 972 T€ (Vorjahr 1 050 T€).

In der dargestellten Vergütung des Vorstands sind auch die Vergütungen der Vorstände enthalten, die zugleich Vorstandsvorsitzende von Tochterunternehmen sind, jedoch im Personalaufwand der jeweiligen Gesellschaft ausgewiesen werden.

Die Anschaffungskosten für die im Geschäftsjahr erworbenen Aktien sind in den Beträgen zur variablen Aktien-Tantieme und MAP enthalten.

(21) Vergütung des Aufsichtsrats

T€	2008	2007
Feste Vergütung	771	769
Variable Vergütung	1 540	1 536
Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen	317	303
Gesamt	2 628	2 608

Ein im Vorjahr noch bestehendes, an ein Mitglied des Aufsichtsrats gewährtes Wohnungsbaudarlehen (Darlehensstand am 31. Dezember 2007: 23 T€) wurde im Dezember 2008 zurückgeführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 25 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur- bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 16 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.

Vergütung des Aufsichtsrats in T€						
Name	Zeitraum der Zugehörigkeit	fixe Vergütung	variable Vergütung	Vergütung für Tätigkeit in Ausschüssen	Gesamt 2008	Gesamt 2007
Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Vorsitzender	ganzjährig	70	140	70	280	179
Lothar Pohlmann, stellv. Vorsitzender (bis 31.12.2008)	ganzjährig	53	105	53	211	211
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz, stellv. Vorsitzender	ganzjährig	53	105	35	193	231
Michael Behrendt	ganzjährig	35	70	53	158	139
Detlef Dirks	ganzjährig	35	70	–	105	105
Jürgen Dorn	ganzjährig	35	70	18	123	116
Jürgen Hahn	ganzjährig	35	70	–	105	105
Dr.-Ing. Uwe Hansult	ganzjährig	35	70	–	105	67
Dr. jur. Heiner Hasford	ganzjährig	35	70	–	105	67
Dr. phil. Klaus Heimann	ganzjährig	35	70	–	105	105
Jürgen Kerner	ganzjährig	35	70	–	105	105
Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher	ganzjährig	35	70	–	105	105
Dr. jur. Thomas Kremer	ganzjährig	35	70	–	105	35
Wilfrid Loos	ganzjährig	35	70	–	105	105
Nicola Lopopolo	ganzjährig	35	70	–	105	105
Thomas Otto	ganzjährig	35	70	35	140	140
Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers	ganzjährig	35	70	18	123	78
Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht	ganzjährig	35	70	–	105	105
Stephan Schaller	ganzjährig	35	70	–	105	67
Rupert Stadler	ganzjährig	35	70	35	140	102
Im Jahr 2007 ausgeschiedene Mitglieder		–	–	–	–	336
Gesamt 2008		771	1 540	317	2 628	–
Gesamt 2007		769	1 536	303	–	2 608

Für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten von anderen Gesellschaften der MAN Gruppe erhielten Herr Dorn 10 T€ (10 T€), Herr Hahn 20 T€ (20 T€), Herr Kerner 5 T€ (5 T€), Herr Otto 20 T€ (13 T€) und Herr Loos 3 T€ (3 T€).

Die Auslagenerstattung für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen sowie Ausschusssitzungen betragen im Geschäftsjahr 77 T€ (Vorjahr 113 T€).

(22) Mitteilungen über Veränderungen der Stimmrechtsanteile an der MAN Aktiengesellschaft nach § 21 WpHG im Jahr 2008

1.

Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, hat der MAN Aktiengesellschaft am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Porsche Automobil Holding SE an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %

und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannte 42 151 331 Stimmrechte werden der Porsche Automobil Holding SE nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimmrechte werden über die von der Porsche Automobil Holding SE kontrollierte Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft mehr als 3 % beträgt.

2.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben der MAN Aktiengesellschaft am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 151 331 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> • Mag. Josef Ahorner, Wien • Mag. Louise Kiesling, Wien • Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau • Dr. Oliver Porsche, Salzburg • Kai Alexander Porsche, Innsbruck • Mark Philipp Porsche, Salzburg • Gerhard Anton Porsche, Mondsee 	Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> • Ing. Hans-Peter Porsche, Salzburg • Peter Daniell Porsche, Rif bei Hallein 	Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Wolfgang Porsche, München 	Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg

<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg 	Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg 	Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, 	Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg 	Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg 	Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg 	Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg 	Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Louise Daxer-Piëch GmbH, Grünwald Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald Gerhard Porsche GmbH, Grünwald 	Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg 	Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald 	Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg

<ul style="list-style-type: none"> • Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg 	Porsche GmbH, Salzburg, Porsche GmbH, Stuttgart, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> • Porsche GmbH, Salzburg 	Porsche GmbH, Stuttgart, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg
<ul style="list-style-type: none"> • Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald • Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald • Porsche GmbH, Stuttgart 	Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen AG, Wolfsburg

3.

Folgende Personen ("Mitteilende") haben uns am 17. September 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der MAN Aktiengesellschaft am 16. September 2008 jeweils die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 29,90 % (42 151 331 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche vorgenannten 42 151 331 Stimmrechte sind dem jeweiligen Mitteilenden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die den Mitteilenden zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von den folgenden Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der MAN Aktiengesellschaft jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Mitteilender	Unternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch, Salzburg 	Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg 	Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald
<ul style="list-style-type: none"> • Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald 	Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
<ul style="list-style-type: none"> • Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch, Salzburg 	Volkswagen AG Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Dipl.-Ing Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien 	Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piech GmbH, Grünwald, Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg
<ul style="list-style-type: none"> • Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg 	Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald
<ul style="list-style-type: none"> • Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald 	Volkswagen AG, Wolfsburg, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart

(23) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der MAN Aktiengesellschaft haben im Dezember 2008 gemäß § 161 AktG ihre jährliche Entsprechungserklärung abgegeben. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der MAN Gruppe www.man.eu veröffentlicht.

Danach hat die MAN Aktiengesellschaft den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ nach der Maßgabe ihrer vorjährigen Entsprechenserklärung entsprochen und wird den Empfehlungen des Deutsche Corporate Governance Kodex (Fassung vom 6. Juni 2008) entsprechen

München, 30. Januar 2009

MAN Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Aufsichtsrat – Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch

Salzburg / Österreich,

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- a) Volkswagen AG (Vors.)
AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Automobil Holding SE
- c) Porsche Ges.m.b.H.
Porsche Holding GmbH

Lothar Pohlmann*

Oberhausen,

Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Turbo AG,

Werk Sterkrade

stellv. Vorsitzender

(bis 31.12.2008)

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Düsseldorf,

Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG

stellv. Vorsitzender

- a) AXA Konzern AG
Bayer AG
RWE AG
- b) ThyssenKrupp Services AG (Vors.)
ThyssenKrupp Steel AG (Vors.)
ThyssenKrupp Technologies AG (Vors.)

Michael Behrendt

Hamburg,

Vorsitzender des Vorstands der Hapag-Lloyd AG

- a) Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Krankenversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Barmenia Lebensversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Esso Deutschland GmbH
ExxonMobil C. E. Holding GmbH
Hamburgische Staatsoper GmbH
- d) CP Ships Ltd. (Vors.)

Detlef Dirks*

Augsburg,
Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Diesel SE,
Werk Augsburg

Jürgen Dorn*

München,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN AG,
des Gesamtbetriebsrats der MAN Nutzfahrzeuge AG
sowie des Europäischen Betriebsrats
a) MAN Nutzfahrzeuge AG

Jürgen Hahn*

Essen,
Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Ferrostaal AG
a) MAN Ferrostaal AG

Dr.-Ing. Uwe Hansult*

Augsburg,
Senior Vice President BU Production der MAN Diesel SE

Dr. jur. Heiner Hasford

München,
ehem. Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
a) D.A.S. Deutscher Automobil Schutz Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Europäische Reiseversicherung AG (Vors.)
Hamburg-Mannheimer Sachversicherungs-AG
Nürnberger Beteiligungs-AG
VICTORIA Versicherung AG

Dr. phil. Klaus Heimann*

Frankfurt/Main,
Gewerkschaftssekretär der IG Metall
a) Kronos AG

Jürgen Kerner*

Augsburg,

1. Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg

- a) EADS Deutschland GmbH
Eurocopter Deutschland GmbH
KUKA AG
MAN Diesel SE
manroland AG

Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher

Konstanz,

Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach

- a) Allianz SE
BMW AG
Infineon Technologies AG

Dr. jur. Thomas Kremer

Düsseldorf,

Chefjustitiar der ThyssenKrupp AG

- a) Howaltswerke-Deutsche Werft GmbH
- d) ThyssenKrupp Italia S.p.A.

Gerhard Kreutzer*

Oberhausen,

Gesamtbetriebratsvorsitzender der MAN Turbo AG

(seit 01.01.2009)

Wilfrid Loos*

Dortmund,

Gesamtbetriebratsvorsitzender MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

- a) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)

Nicola Lopopolo*

Hannover,

Vorsitzender des Betriebsrats der RENK AG,

Werk Hannover

Thomas Otto*

Ottweiler,

Gewerkschaftssekretär der IG Metall

- a) MAN Nutzfahrzeuge AG
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
MAN Turbo AG

Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers

München,

Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesbank

- a) KG Allgemeine Leasing GmbH & Co. KG (stellv. Vors.)
- b) BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Vors.)
BayernLB Corporate Advisors (stellv. Vors.)
BayernLB Equity Management GmbH (stellv. Vors.)

Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht

Augsburg,

ehem. Vorsitzender des Vorstands der MAN AG

- a) Bayerische Staatsforsten AöR
Bilfinger & Berger AG
Demag Cranes AG
Salzgitter AG

Stephan Schaller

Hannover,

Sprecher des Markenvorstands der Volkswagen AG Nutzfahrzeuge

- a) SCHOTT AG
TÜV NORD AG
- d) Volkswagen Poznan Sp.z.o.o. (Vors.)

Rupert Stadler

Ingolstadt,

Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

- d) Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Vors.)
VOLKSWAGEN GROUP ITALIA S.P.A. (Vors.)

* von der Belegschaft gewählt

Stand: 30. Januar 2009 bzw. Datum des Ausscheidens

- a) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- b) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- c) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- d) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien,
Konzernmandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Ständiger Ausschuss

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Thomas Otto
Lothar Pohlmann (bis 31.12.2008)
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Personal- und Nominierungsausschuss

Für Vorstandspersonalien:

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Lothar Pohlmann (bis 31.12.2008)
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Für Nominierung von Aufsichtsratskandidaten:

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Prüfungsausschuss

Rupert Stadler (Vors.)
Michael Behrendt
Thomas Otto
Lothar Pohlmann (bis 31.12.2008)
Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers

Vermittlungsausschuss gem. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Thomas Otto
Lothar Pohlmann (bis 31.12.2008)
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Vorstand - Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson

München,
Vorsitzender

- a) manroland AG
Siemens AG
- b) MAN Nutzfahrzeuge AG (Vors.)
MAN Diesel SE (Vors.)
MAN Turbo AG (Vors.)
MAN Ferrostaal AG (Vors.)
RENK Aktiengesellschaft (Vors.)

Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung

München

- a) Arcandor AG
Demag Cranes AG
manroland AG
- b) MAN Nutzfahrzeuge AG
MAN Diesel SE
MAN Turbo AG
MAN Ferrostaal AG
RENK Aktiengesellschaft (stellv. Vors.)
- c) MAN Capital Corporation, USA (Vors.)

Dr. jur. Matthias Mitscherlich

Mülheim a. d. Ruhr

- a) National Bank AG
RWE Dea AG
- b) MAN Turbo AG (stellv. Vors.)

Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen

Niederpöcking

- b) MAN Nutzfahrzeuge AG

Dipl.-Ökonom Anton Weinmann

Landensberg

- b) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)
RENK Aktiengesellschaft
NEOPLAN Bus GmbH
- c) MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG (stellv. Vorsitz)
MAN Region West B.V.

Stand: 30. Januar 2009

- a) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- b) Konzernmandate MAN im Inland
- c) Konzernmandate MAN im Ausland